

Abstellmöglichkeiten für Fahrräder im Stadtgebiet Lohmar

Ausreichende und sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder tragen mit dazu bei, den Radverkehr als Alternative zum Auto zu fördern. Egal ob es sich um schnell fahrende Berufspendler oder sicherheitsbedürftige, langsame Familien mit Kindern handelt, jeder Radfahrertyp ist auf komfortable Abstellanlagen angewiesen. Hinzu kommt, dass attraktive Abstellanlagen relativ kurzfristig und im Vergleich zu Radwegen kostengünstig und ohne lange vorgreifende Planungsprozesse errichtet werden können und somit schnelle Verbesserungsmöglichkeiten der Radinfrastruktur darstellen. Geeignet sind Bügel oder Bögen, die beidseitig zum „Fahrrad parken“ einladen. Bei einer Begehung am 17.4. stellten wir fest, dass Fahrradabstellplätze in den Ortsteilen Lohmar und Wahlscheid nicht in ausreichendem Maße aufgestellt sind. Die Situation in den beiden Ortsteilen werden im Folgenden getrennt voneinander beschrieben. Die Betrachtungen der Höhenorte erfolgt in einen späteren Papier.

Fahrradabstellplätze in Lohmar Ort

Die größeren Lebensmittelmärkte und Drogerien halten Fahrradständer unmittelbar neben den Zugängen zu den Geschäften vor, die jedoch bis auf eine Ausnahme (Aldi) als mangelhaft (oder als Felgenkiller) beschrieben werden müssen. Für die Akzeptanz und Wahrnehmung der Fahrradständer ist es wichtig, dass sie in unmittelbarer Nähe „vor der Türe“ platziert sind und Kunden einen kurzen und direkten Weg zum Ziel bieten.

Dieses Prinzip gilt auch für die vielen kleineren Läden, Praxen, Apotheken, Lokalitäten etc. in den Ortsteilen. Radler*innen möchten ihr Zweirad in unmittelbarer Nähe zu den aufgesuchten Örtlichkeiten „parken“ um ihre Einkäufe direkt verstauen zu können, ohne diese im Zweifel noch vom Einkaufswagenabstellort zum Rad tragen zu müssen oder Einkäufe und Rad unbeaufsichtigt zu lassen. Auf dem Frouardplatz z. B. am Ärztehaus, am ATAC-Markt, California Sun oder vor Alt Lohmar befinden sich keine geeigneten Fahrradabstellplätze in unmittelbarer Nähe. Ähnliches gilt auch für die vielen Geschäfte an der Hauptstr. (Ausnahme Eisdiele) oder an den Lohmarer Höfen. Lediglich vor Rossmann gibt es einen allerdings ungeeigneten Fahrradständer.

Ersatzweise fanden wir angelehnte Räder an den metallischen Schutzvorrichtungen für die Bäume.



Die Abstellmöglichkeiten an der Villa Verde Str. und auf der Breite Str. und Hauptstr. sind teilweise beschädigt, es liegt Unrat herum, sind unpraktisch und werden auf Grund Ihrer abseitigen Lage und Beschädigung (Broken Window Theorie; dort wo etwas beschädigt ist, ist die Hemmschwelle weitere Dinge zu beschädigen geringer und im Bezug auf Radfahrer die gefühlte Sicherheit der Räder geringer) nicht ernsthaft genutzt. Welche*r Radler*in entscheidet sich beim Einkauf schon gerne für einen ca. 100 Meter Fußweg mit Straßenquerung an viel befahrener Straße.



Die Autoparkplätze an den Lohmarer Höfen erlauben, wenn alle Flächen zugeparkt sind, keinen direkten Zugang zur gegenüber liegender Seite. Radler*innen und Fußgänger (z. B. Eltern mit Kinderwagen) müssen, wollen sie z. B. Rossmann erreichen, weiträumig die parkenden Autos umrunden.



Vorschläge des ADFC:

Die Abstellmöglichkeiten am Rathausvorplatz ermöglichen zentrales Fahrrad parken auch für mehrere Personen.



Auf dem Frouardplatz, an der Villa Verde Str. und an der Hauptstr bieten sich die Flächen neben den Baumscheiben für Fahrradabstellbügel an (soweit keine Strahler im Wege sind).

Dort werden weder Fußgänger noch Autofahrer behindert, ermöglichen aber einen sehr kurzen Weg zwischen Abstellfläche und Zielort.



An den Lohmarer Höfen lassen sich Fahrradstellplätze auf Parkstreifen einrichten. Dadurch lassen sich außerdem freie Passagen für Fußgänger und Radler. z. B. vor Rossmann, City Schuhe und vor Ernstings + Familie gestalten.

Es gibt eine Vielzahl von ungenutzten Parkplätzen auf dem Dach, die den Autofahrern oft nicht bekannt sind. Eine Marketingaktion könnte evtl. Unmut über wegfallende Parkplätze kanalisieren. Eine Begleitende Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit kann die Streichung von Parkplätzen sogar in eine positiv wahrgenommene Aktion umwandeln.

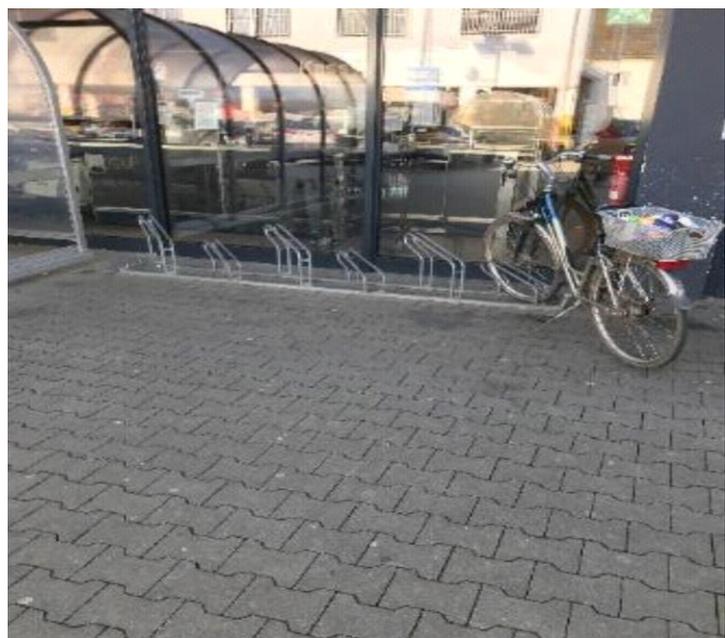
Die momentane Parkplatzsituation Lohmarer Höfe ist ein gutes Beispiel für den Blickwinkel „Auto(parkplatz)“ zu Lasten des Blickwinkels „Aufenthaltsqualität“.

Warum nicht die einladende Innenhoffläche autofrei gestalten und dort großzügige Außengastronomie mit ruhiger Aufenthaltsqualität erlauben. Ein solcher Erlebnisort mit Baum oder Bäumen und evtl. einem Brunnen wäre ein Gewinn für Lohmar auch in Ergänzung zum nahe liegenden Park Friedlinde und würde zum Verweilen einladen. Ein solcher Ort mit Erlebnisqualität fehlt im Zentrum von Lohmar.

Die Geschäftswelt könnte über die Interessenvertretungen gebeten werden, sich mit standardisierten Fahrradabstellmöglichkeiten (Austausch wo notwendig) zu beteiligen.

Eine begleitende Information kann den Geschäftsleuten deutlich machen, dass Fußgänger und Radfahrer pro Kopf deutlich mehr Geld mit einer höheren Frequenz ausgeben und zu Spontankäufen neigen gegenüber Autofahrern und sich aus diesen Kundenbindungsgründen attraktive Zugänge für Radfahrer und Fußgänger lohnen.

In der Gastronomie lassen sich Konzessionen mit Auflagen für qualitative Fahrradabstellplätze verbinden.



Hier können die Überlegungen zum Mobilitätskonzept einfließen.

Zu prüfen sind Abstellflächen für Räder an den Bushaltestellen, öffentlichen Gebäuden wie Villa Friedlinde, Villa Theresa (Bücherei), Schulen insbesondere Gesamtschule und Gymnasium, Friedhöfe aber auch Kirchen etc. in allen Ortsteilen auch in den größeren Höhengemeinden (Birk, Honrath).

Überblick der Fahrradabstellplätze im Bereich Wahlscheid Agger

Bereich Öffentlicher Nahverkehr

Bahnhof Honrath

Am Bahnhof Honrath sind auf der Parkplatzseite Boxen zum Einschließen von Fahrrädern installiert.

Direkt am Bahnhof an beiden Seiten des überdachten Wartebereichs sind jeweils drei U-Bügel zum Abstellen und sichern von je 2 Fahrrädern installiert. Zusätzlich sind in Fahrtrichtung Köln noch drei U-Bügel neben der gesamten Anlage für insgesamt sechs weitere Fahrräder installiert. Es lassen sich insgesamt also 18 Fahrräder sicher und überdacht abstellen sowie 16 Einstellboxen.

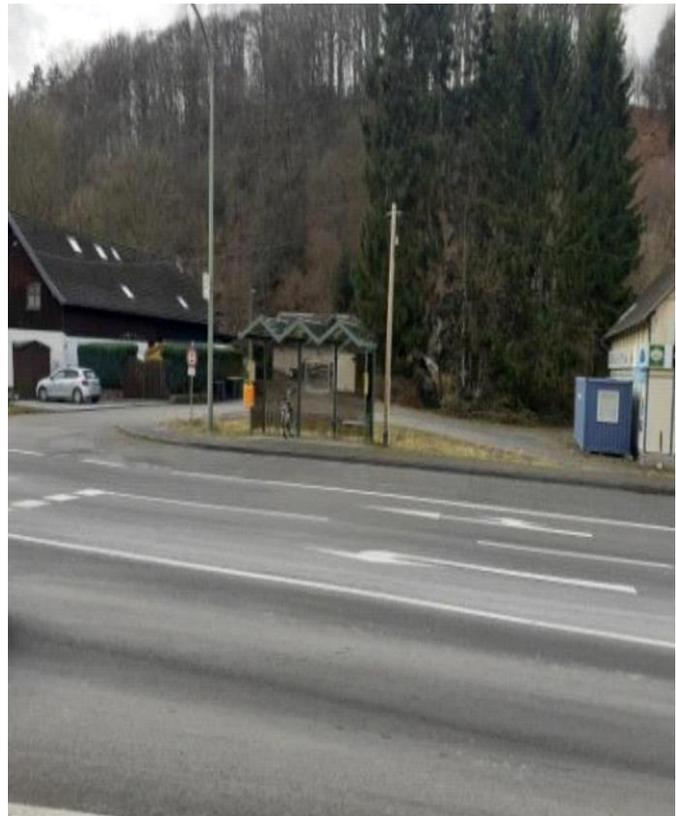
Im Prinzip ist es am Bahnhof gut gelöst- über mehr Einstellboxen könnte man diskutieren.



Bushaltestellen

An Bushaltestellen sind zum Teil Abstellmöglichkeiten vorhanden zum Teil aber auch nicht.

Hier wäre eine einheitliche Regelung wünschenswert. z. B. bezogen auf Bushaltestellen mit Erschließungsfunktion anderer Buslinien oder im Umfeld gelegener anderer Ortschaften



Kreuzung B484 Bachermühle mit Haltestellen, die nicht an lokalen Verknüpfungspunkten liegen brauchen keine, aber dort wo Erschließungsfunktionen von anderen Orten vorhanden sind (Agger B484, Frackenpohler Str.) sollten Fahrradständer sein, an Haltestellen in Kleinorten ohne Steigung allerdings nicht.



Öffentliche Einrichtungen

Das Forum Wahlscheid mit der Bücherei ist mit einem ordentlichen Fahrradabstellplatz ausgestattet, der jedoch von der Bücherei etwas entfernt ist. Fahrräder werden oft an der Mauer vor der Bücherei abgestellt.



Einkaufsmöglichkeiten, Supermärkte

An vielen Läden oder Supermärkten sind klassische Fahrradständer positioniert.

Leider handelt es sich fast ausschließlich um „Felgenkiller“ die keine gute Möglichkeit zum Sichern bieten und das Fahrrad schlecht nach dem Einkauf beladen lassen und daher auch nicht so gut genutzt werden. Beim Lidl ist die auf dem Bild gezeigte Positionierung außerdem unattraktiv, da ohne weitere Abstände die Gefahr des Rammens eines Fahrrades durch Autos besteht. Sie werden durch fehlende Markierungen auch von Radfahrern leicht übersehen



Kindergärten

Fast alle Kindergärten im Bereich Wahlscheid Agger und Honrath verfügen über keine oder unpraktische Fahrradständer. Ganz zu schweigen von Fahrrad mit Anhänger oder Lastenräder zum Transport von Kindern.

An der Naturschule im Aggerbogen wo die Naturschule liegt und machen besonders im Sommer sehr viele Radfahrer*innen am Aggerufer eine Pause. Dort befinden sich keine Fahrradständer, die Fahrradständer am Ende des ehemaligen Fußballplatzes in Richtung des „Auelerhofs“ sind jedoch so positioniert, dass sie wenig genutzt werden (abseits, dort möchte niemand sein Fahrrad abstellen). Auch hier gilt wieder, dass die Platzierung isoliert und losgelöst von Zusammenhängen neben dem dunklen Häuschen zu wenig geschützt ist. Die Fahrradständer sind aus dem eigenen Blickfeld, viele Passanten gehen vorbei. Die Positionierung von Fahrradständern in solchen als „Pinkelecken“ oder Orte wo schnell jemand im Vorbeigehen gegen die Fahrräder treten könnte, werden nicht angenommen. Hier wäre es sinnvoll eine Möglichkeit zum Abstellen und Sichern zu schaffen. **Ohne Foto**

Restaurants Gastronomie und Ausflugsziele der Naherholung

Es sind kaum Fahrradabstellmöglichkeiten vorhanden, selbst an typischen Ausflugslokalen wie Naafshäuschen oder Aggerschlösschen.

Was ist mit dem Krewelshof, dem Schiefelbusch, Gammersbacher Mühle, Naafbachtal, Ortszentrum Birk?



Mit diesen Beitrag zum ruhenden Radverkehr unterstützt der ADFC die Bemühungen, Lohmar noch fahrradfreundlicher zu gestalten.

Martin Heringer, Marita Leimgruber, Julia Oberdörster, Jürgen Rosenthal